

Jogginghose oder Schule?

Beitrag von „McGonagall“ vom 23. März 2023 21:55

Zitat von Quittengelee

An öffentlichen Schulen hingegen ist lediglich das Tragen eines Ganzkörperschleiers nicht gestattet. Der Verwaltungsgerichtshof Bayern begründete dieses Verbot damit, dass ein Ganzkörperschleier eine Verweigerung von nonverbaler Kommunikation darstelle und in einigen Fällen sogar den Augenkontakt unterbinde.

Bei uns an der Schule gibt es ein 11-jähriges Mädchen, das seit etwa 2 Jahren schon mit Schleier zur Schule kommt. In Coronazeiten trug sie dann dazu auch Maske - das entspricht im Grunde einer Vollverschleierung. Nun ist die Maskenpflicht vorbei, aber sie trägt immer noch zu dem Schleier die Maske, und zwar drinnen wie draußen. Ich finde das irgendwie grenzwertig! Mehr als die Augen sieht man nicht, keine Mimik...

Grundsätzlich kommentiere ich bei uns in der Grundschule Kleidung immer dann, wenn jemand barfuß draußen auf den Gängen läuft, in kurzer Hose oder T-Shirt bei kalten Temperaturen, ich weise Kinder darauf hin, wenn die Hose hinten zu kurz ist und das Hinterteil sichtbar wird, und ich bitte darum, Cappies und Mützen in der Klasse ausziehen - das gehört sich meiner Meinung nach so. Das sind gesellschaftliche Regelungen. Ob unser Grundschulkinder nun Leggings und Jogginghose tragen oder Jeans und Hemd ist ihre Entscheidung und Sache der Eltern und deren Geldbeutel. (Mein Grundschulsohn geht übrigens gern in Sweatshirtjogginhose, T-Shirt und Sakko zu Schule, und das hat er schon in der Kita gemacht - jedem das seine ☐).

Ich würde mir auch wünschen, das Gesicht der vollverschleierte Schülerin zu sehen, aber ich unterrichte sie nicht, deshalb halte ich mich da raus. Dennoch frage ich mich: gibt es das auch anderswo?